

ERLANGER

Nachrichten

Freude über Erlös Bislang 10.000 Euro für Sonderfonds „Kinderarmut“

ERLANGEN (gg) — Eine respektable Bilanz kann Ute Hirschfelder nach dem Benefizkonzert für den Sonderfonds „Kinderarmut“ in der Sankt-Matthäus-Kirche ziehen: Inzwischen sind 10.000 Euro an Spenden zugunsten bedürftiger Jungen und Mädchen auf den beiden Konten des Fonds eingegangen.

Ende Juli hatte Ute Hirschfelder, zweite Vorsitzende der Bürgerstiftung, zum jährlichen Benefizkonzert des Sonderfonds eingeladen. Als Künstler konnte sie das international bekannte Paar Mark Kosower und Jee-Won Oh gewinnen. Die Pianistin und ihr Gatte, Solocellist der Bamberger Symphoniker, bereiteten den zahlreichen Gästen einen Abend von höchster musikalischer Güte (wir berichteten).

Ute Hirschfelder darf sich jetzt über einen entsprechenden Erlös freuen. In den vergangenen Wochen sind 10.000 Euro eingegangen, mehrere Überweisungen erwartet sie noch. Damit kann sie Projekte des Sonderfonds stärker unterstützen als geplant.

Der Fonds möchte in Erlangen — in der Hugenottenstadt leben etwa 1.500 Kinder an oder unter der Armutsgrenze — weitere Bildungsprojekte finanzieren, materieller Bedürftigkeit abhelfen und emotionaler Verarmung entgegenwirken. Weiter fördern wird der Sonderfonds deshalb das Bildungsprojekt „Lernen nach 1“ an der Hermann-Hedenus-Hauptschule, in dem u.a. Hausaufgaben betreut werden.

Intensiver unterstützen kann Ute Hirschfelder den Lernclub Mönaschule, der bisher nur an zwei Tagen in der Woche stattfand. Dank der hohen Spenden kann er nun von Montag bis Donnerstag angeboten werden, wobei der Sonderfonds die mit den Schülern arbeitenden Studenten finanziert.

Wichtig bleibt zudem die Einzelfallhilfe — oft für alleinerziehende Mütter und ihren Kinder, die überdurchschnittlich oft zu den Bedürftigen zählen.

Ute Hirschfelders Dank gilt jetzt nicht nur den freigiebigen Spendern, sondern auch den vielen Helfern des Abends. Zu ihnen gehörten eine sehr engagierte, vom Fonds bedachte Mutter und ihr Kind, Schüler des Förderzentrums und die Fleischerinnung samt Metzgermeister Jürgen Brunner.